

Marien - Andacht „Sternen umkränzte“



Lied: GL 534/1-3

- 1. Maria, breit den Mantel aus, mach Schirm und Schild für uns daraus; lass uns darunter sicher stehn, bis alle Stürm´ vorübergehn. Patronin voller Güte, uns allezeit behüte.*
- 2. Dein Mantel ist sehr weit und breit, er deckt die ganze Christenheit er deckt die weite, weite Welt, ist aller Zuflucht und Gezelt. Patronin voller Güte, uns allezeit behüte.*
- 3. Maria, hilf der Christenheit, dein Hilf erzeig uns allezeit, komm uns zu Hilf in allem Streit, verjag die Feind all von uns weit. Patronin voller Güte, uns allezeit behüte.*

Begrüßung und Kreuzzeichen

Einführung:

Die Europaflagge besteht aus einem Kranz von zwölf goldenen fünfzackigen Sternen auf azurblauem Hintergrund. Sie wurde 1955 vom Europarat als dessen Flagge und im Mai 1986 als Symbol für alle Institutionen der Europäischen Gemeinschaften übernommen. Heute ist sie vor allem als Symbol der Europäischen Union bekannt.

In der amtlichen Erläuterung des Europarates von 1955 zur Annahme der Flagge heißt es zur Symbolik: „Gegen den blauen Himmel der westlichen Welt stellen die Sterne die Völker Europas in einem Kreis, dem Zeichen der Einheit, dar. Die Zahl der Sterne ist unveränderlich auf zwölf festgesetzt, diese Zahl versinnbildlicht die Vollkommenheit und die

Vollständigkeit... Wie die zwölf Zeichen des Tierkreises das gesamte Universum verkörpern, so stellen die zwölf goldenen Sterne alle Völker Europas dar, auch diejenigen, welche an dem Aufbau Europas in Einheit und Frieden noch nicht teilnehmen können.“

Manchmal wird die Flagge inoffiziell auch vor einem christlich-biblischem Hintergrund gedeutet, nämlich in Verbindung mit der Stelle aus der Offenbarung des Johannes 12, Vers 1: „Dann erschien ein großes Zeichen am Himmel: Eine Frau, mit der Sonne bekleidet; der Mond war unter ihren Füßen und ein Kranz von zwölf Sternen auf ihrem Haupt.“ Der Ministerrat hat am 08. Dezember 1955, also am Festtag der Unbefleckten Empfängnis Marias, die Flagge beschlossen. Die Farbe blau gilt katholischerseits traditionell als Farbe der Gottesmutter. Und die Frau aus der Offenbarung des Johannes wird zudem meist auch mit Maria gleichgesetzt.

Deshalb wollen wir heute Maria betrachten als jene Frau, die einen Kranz von zwölf Sternen auf ihrem Haupt trägt.

Lied: GL 948/1-2

- 1. Wunderschön prächtige, hohe und mächtige,
lieblich holdselige, himmlische Frau, der ich
mich ewiglich weihe herzlich, Leib dir und
Seele zu eigen vertrau! O du Getreue, zu dir voll
Freude schauen wir hoffend und flehend hinan:
Mutter, ach führ uns auf sicherer Bahn.*

2. Sonnenumglänzete, Sternenbekränzete, Leuchte und Trost auf der nächtlichen Fahrt! Vor dem verderblichen Makel der Sterblichen hat dich die Allmacht des Vaters bewahrt. Selige Pforte warst du dem Worte, als es vom Throne der ewigen Macht Gnade und Rettung den Menschen gebracht.

Gebet (gemeinsam)

Gott unser Vater, du schenkst uns die Sterne. Sie sind Zeichen deiner Größe und Herrlichkeit. Sie geben uns Orientierung und Zuversicht im Dunkel der Nacht. Du schenkst uns auch Maria. Sie begleitet uns im Leben. Auf sie blicken wir im Zeichen des Sternes. Wir danken dir, dass du mit Maria liebevoll auf uns schaust. Jeden Schritt, den wir tun, begleitest du. Wir danken dir, dass du unseren Weg bestimmst und nicht der Zufall – auch nicht eine fremde Macht, die wir Schicksal nennen. Du allein bist es, der uns führt. Wir danken dir für jeden Tag, den wir erleben, denn er kommt aus deiner guten Hand, du uns führender Gott in Zeit und Ewigkeit.

Lied: GL 962/2

2. Tota púlchra es Maria et macula originális non, non est in te.

Im letzten Buch der Bibel wird auch von einer Frau erzählt, die mit 12 Sternen bekrönt ist:

Lesung aus der Offenbarung des Johannes (Offb 12,1-6)

Dann erschien ein großes Zeichen am Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet; der Mond war unter ihren Füßen und ein Kranz von zwölf Sternen auf ihrem Haupt. Sie war schwanger und schrie vor Schmerz in ihren Geburtswehen. Ein anderes Zeichen erschien am Himmel: ein Drache, groß und feuerrot, mit sieben Köpfen und zehn Hörnern und mit sieben Diademen auf seinen Köpfen. Sein Schwanz fegte ein Drittel der Sterne vom Himmel und warf sie auf die Erde herab. Der Drache stand vor der Frau, die gebären sollte; er wollte ihr Kind verschlingen, sobald es geboren war. Und sie gebar ein Kind, einen Sohn, der über alle Völker mit eisernem Zepter herrschen wird. Und ihr Kind wurde zu Gott und zu seinem Thron entrückt. Die Frau aber floh in die Wüste, wo Gott ihr einen Zufluchtsort geschaffen hatte; dort wird man sie mit Nahrung versorgen, zwölfhundertsechzig Tage lang.

Lied: GL 950/1-2

- 1. Nun sind wir alle frohgemut, so will es Gott gefallen! Der Herr ist seinem Volke gut, nun soll ein Lob erschallen! Wir grüßen dich in deinem Haus, du Mutter aller Gnaden. Nun breite deine Hände aus, dann wird kein Feind uns schaden!*
- 2. Es lobt das Licht und das Gestein gar herrlich dich mit Schweigen; der Sonne Glanz, des Mondes Schein will deine Wunder zeigen. Wir aber kommen aus der Zeit ganz arm in deine*

Helle und tragen Sünde, tragen Leid zu deiner Gnadenquelle.

Gebet

Wir kennen die Darstellung Marias mit dem Sternenkranz und als Schutzmantelmadonna. Sie hat sich für Menschen eingesetzt, hat Jesus Schutz gegeben in seiner Kindheit, ist zur schwangeren Elisabeth gegangen, um ihr zu helfen, hat sich in Kanaa für die Hochzeitsgesellschaft bittend an Jesus gewendet. Sie setzt sich heute durch ihr Gebet für uns ein. Auch wir können uns handelnd und betend für Menschen einsetzen und ihnen so Schutz und Hilfe leisten.

Lied: GL 950/ 3-4

- 3. Wir zünden froh die Kerzen an, dass sie sich still verbrennen, und lösen diesen dunklen Bann, dass wir dein Bild erkennen. Du Mutter und du Königin, der alles hingegeben, das Ende und der Anbeginn, die Liebe und das Leben!*
- 4. Lass deine Lichter hell und gut an allen Straßen brennen! Gib allen Herzen rechten Mut, dass sie ihr Ziel erkennen! Und führe uns in aller Zeit mit deinen guten Händen, um Gottes große Herrlichkeit in Demut zu vollenden!*

Fürbitten

Jesus Christus, niemand steht dir so nahe wie Maria.
Mit ihr bringen wir unsere Bitten zu dir:

1. Lass uns Maria als Stern sehen, der unser Leben die rechte Orientierung gibt.

A: Maria, du Sternen umkränzte, bitte für uns bei deinem Sohn.

2. Öffne unsere Ohren für die Botschaft, die du uns sagen willst.

A: Maria, du Sternen umkränzte, bitte für uns bei deinem Sohn.

3. Erhalte in uns die Freude und Dankbarkeit für die Sternstunden unseres Lebens.

A: Maria, du Sternen umkränzte, bitte für uns bei deinem Sohn.

4. Lass uns unsere Fähigkeiten und Stärken erkennen, mit denen wir für andere ein „Stern“ sein können.

A: Maria, du Sternen umkränzte, bitte für uns bei deinem Sohn.

Jesus Christus, du schenkst uns Leben in Fülle.
Darauf bauen und vertrauen wir. Dir sei Lob und Ehre, jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Vater unser

Gegrüßet seist du Maria

Schlussgebet

Gott unser Vater, du hast Maria zur Mutter deines Sohnes Jesus Christus auserwählt. Weil sie zur

Botschaft deines Engels „ja“ gesagt hat, ist sie auch für uns Mutter und Vorbild geworden. Wie ein Stern in der Finsternis leuchtet sie in unser Leben hinein. Stärke auch uns mit dem Licht des Himmels und deiner Kraft von oben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Segen

Gott, der Zärtliche, der dich erwählt, und beim Namen gerufen hat, gibt dir Zukunft und Hoffnung!

Gott, der Zärtliche sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen.

Gott, der Zärtliche sei neben dir, um dich in die Arme zu schließen und dich zu beschützen.

Gott, der Zärtliche, sei hinter dir, um dich zu bewahren, wenn andere über dich herfallen.

Gott, der Zärtliche sei unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst.

Gott, der Zärtliche sei in dir, um dich zu segnen.

So segne uns alle der gütige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: GL 535/ 1-2

1. Segne du, Maria, segne mich, dein Kind, dass ich hier den Frieden, dort den Himmel find! Segne all mein Denken, segne all mein Tun, lass in deinem Segen Tag und Nacht mich ruhn! Lass in deinem Segen Tag und Nacht mich ruhn!

2. Segne du, Maria, alle, die mir lieb, deinen Mutterseggen ihnen täglich gib! Deine Mutterhände breit auf alle aus, segne alle Herzen, segne jedes Haus! Segne alle Herzen, segne jedes Haus!